

In einem offenen Brief wendet sich der BUND Immenstaad bezüglich des Materialwirtschaftszentrums der MTU an den Ministerpräsident Günther Oettinger:

„Bitte gewähren Sie uns ein Gespräch“

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, mit Freude und Anerkennung entnehmen wir der Presse Ihr Engagement für die Belange der Arbeitnehmer in der Bodenseeregion. Zum geplanten Materialwirtschaftszentrum (MWZ) in Kluftern wurden Sie von hiesigen Arbeitnehmervertretern mit den Problemen konfrontiert. Uns und andere Umweltverbände sowie Bürgerinitiativen treiben Ihre Sorgen um. Bereits im Juli/August baten wir schriftlich um ein Gespräch mit Ihrer Ministerin Frau Gönner, um darauf hinzuweisen, dass die Stadt Friedrichshafen ohne Zwang ein weit überdimensioniertes Gewerbegebiet in ein äußerst kritisches Gebiet legen will. Der Plan widerspricht sowohl der Landes- und Regionalplanung, der Flächennutzungsplanung sowie den Interessen von Eigentümern, Anliegern und Umweltverbänden, ja sogar Ihrer eigenen Landeszielsetzung gegen den Flächenverbrauch. Wir Umweltverbände und Bürgerinitiativen möchten Sie und Ihre Fachbehörden allumfassend über die Probleme dieses Standortes informieren sowie über die Gefahren eines Scheiterns dieser Planung und damit einer Gefährdung der Arbeitsplätze. Bitte gewähren Sie auch uns ein Gespräch, damit wir Sie und Ihre Ministerien davon überzeugen können, dass die jetzige Planung wesentlich günstigere Gebiete nicht detailliert untersucht hat. Mit diesem Gespräch können wir uns gemeinsam für Arbeitsplätze und Landschaftsschutz einsetzen.

Klaus Lindemann, Vorstandsmitglied des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Immenstaad